

GEMEINDEBLATT

Bekanntmachungen und Informationen für die Bürger der Gemeinden

Lampertswalde mit den Ortsteilen Adelsdorf, Brockwitz, Lampertswalde, Mühlbach, Quersa, Schönborn

Schönfeld mit den Ortsteilen Böhla b.O., Kraußnitz, Liega, Linz, Schönfeld,

Weißig a.R. mit den Ortsteilen Blochwitz, Brößnitz, Niegeroda, Oelsnitz, Weißig a.R.

18. Jahrgang / Ausgabe September vom 30.09.2008

Nummer 213

Kurznachrichten aus der Gemeinde Schönfeld



Im Rahmen der partnerschaftlichen Beziehungen trafen sich Dr. Stefan Lueginger aus Linz an der Donau und unser Linzer Ortschronist Frank Schneider im Gasthaus „Palmbaum“ in Linz



Andreas Ekelmann vom Landwirtschaftsbetrieb Steinborn bei Grabenmäharbeiten am Goldgrubenwasser.



Bewohner unserer Seniorenresidenz am Schlosspark nehmen ihre neu errichtete Sitzecke gern in Anspruch.



Vorbereitungsarbeiten zur Pflasterflächenvergrößerung am Freizeitplatz in Kraußnitz durch Fa. GalaBau Hübner. (Fortsetzung Seite 5)



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*



Schönfeld

Herzlichen Glückwunsch nachträglich unseren Jubilaren des Monats September 2008 vom Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten der Gemeinde Schönfeld

Zum 95. Geburtstag

04.09. Frau

Elisabeth Jähmig

Schönfeld
Seniorenresidenz

Zum 93. Geburtstag

22.09. Frau

Lieselotte Hönicke

Schönfeld
Seniorenresidenz

Zum 90. Geburtstag

28.09. Frau

Erna Jurig

Schönfeld

Zum 89. Geburtstag

25.09. Frau

Lotte Kleindienst

Schönfeld
Seniorenresidenz

Zum 87. Geburtstag

02.09. Herr

Heinz Bahrmann

Schönfeld

27.09. Frau

Liddy Redmer

Böhla b.O.

Zum 86. Geburtstag

09.09. Frau

Anni Wagner

Schönfeld
Seniorenresidenz
Liega

14.09. Frau

Frieda Gillung

Liega

Zum 83. Geburtstag

12.09. Frau

Ruth Ofiara

Kraußnitz

Zum 82. Geburtstag

03.09. Frau

Hildegard Bauditz

Schönfeld

17.09. Frau

Herta Schmalzer

Kraußnitz

Zum 80. Geburtstag

05.09. Frau

Annemarie Beeg

Kraußnitz

10.09. Frau

Ursula Springer

Schönfeld

Zum 75. Geburtstag

10.09. Frau

Meta Zeidler

Böhla b.O.

29.09. Frau

Elli Polzin

Kraußnitz

Zum 70. Geburtstag

03.09. Frau

Isolde Kretzschmar

Schönfeld

Zum 65. Geburtstag

11.09. Frau

Thea Hunger

Schönfeld



Die 3 Schützenkönige beim 18. Schönfelder Heimatfest von links nach rechts: Carola Witzschel, Volker Klinge, Franziska Henke.

Einwohnermeldeamt geschlossen!

Am Donnerstag,
den 30. Oktober 2008
bleibt aus technischen Gründen
das Einwohnermeldeamt in
der Gemeindeverwaltung
Schönfeld geschlossen.

Fundsachen

Am Dienstag, den 02. 09. 2008 wurde auf dem Friedhof Schönfeld (neben dem Brunnen) ein goldenes Armband (585) gefunden. Auf dem Festgelände anlässlich des Schönfelder Heimatfestes in der Zeit vom Freitag, den 5. 09. bis Sonnabend, den 6.09.08 wurde eine Lesebrille (schwarz) gefunden. Nachfragen dazu in der Gemeindeverwaltung Schönfeld, Straße der MTS 11, Sekretariat, Frau Braune.

Bauplanung – Baubetreuung Info zu Kleinkläranlagen

Erstellung des Energiepasses
Beratung und Besichtigung vor Ort
möglich!

Ingenieurbüro Bernd Friedrich

01594 Stauchitz

Tel. 03 52 68/8 25 82,

Mobil: 01 52/01 98 08 03

E-Mail: info@bauplanung-friedrich.de

www.bauplanung-friedrich.de

Einladung

zur öffentlichen Vorstellung der **Managementpläne für die FFH-Gebiete „Dammühlenteichgebiet“ und „Teiche um Zschorna und Kleinnaundorf“**

Die mit Bekanntmachung vom Sommer 2007 angekündigte öffentliche Vorstellung der Managementpläne für die FFH-Gebiete „Dammühlenteichgebiet“ und „Teiche um Zschorna und Kleinnaundorf“ findet am

**Donnerstag, dem 16. Oktober 2008
um 17.00 Uhr im Gemeindesaal der
Gemeindeverwaltung Thiendorf,
Kamenzer Str. 25, 01561 Thiendorf,
statt.**

Zu der in Abstimmung mit der Forst- und Landwirtschaftsverwaltung stattfindenden Veranstaltung werden hiermit alle Eigentümer und Nutzer von Grundstücken in den FFH-Gebieten sowie Interessierte eingeladen.

Das Planungsgebiet umfasst im Landkreis Meißen (ehem. Riesa-Großenhain) Teilflächen der Gemarkungen Bieberach und Oberrödern (Gemeinde Ebersbach); Mühlbach (Gemeinde Lampertswalde); Liega und Schönfeld (Gemeinde Schönfeld); Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna (Gemeinde Tauscha) sowie Stölpchen, Thiendorf und Welxande (Gemeinde Thiendorf).

**Landratsamt Meißen
Landesdirektion Dresden
Untere Naturschutzbehörde
Referat Naturschutz,
Landschaftspflege**

Rückblick – 18. Schönfelder Heimatfest vom 05. 09. bis 07. 09. 2008

Bei idealem Fußballwetter starteten am Freitag Nachmittag 7 Mannschaften zum traditionellen Kleinfeld-Fußballturnier. Am Ende siegte überraschend die Mannschaft aus Liega. Platz 2 belegte die Jugend Schönfeld I und den 3. Platz errang die Mannschaft aus Quersa. Der Spielmannszug Ortrand begleitete nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Weigel die zahlreichen Teilnehmer am Lampionumzug durch Schönfeld.

Nach dem anschließenden Lagerfeuer und dem Feuerwerk klang der Freitag Abend im und um das Festzelt bei Disco-Klängen aus.

Der Samstag Nachmittag wurde durch die Kinder und Erzieherinnen von unserer Kita gestaltet. Viele Eltern und Großeltern erfreuten sich am mühevoll einstudierten Programm.

Als Dankeschön gab es für die kleinen Akteure im Anschluss Freifahrten auf dem Kinderkarussell.

Außerdem waren die Schausteller, die wieder gern nach Schönfeld gekommen sind, mit dem Autoskooter und verschiedenen Ständen vertreten.

Dank der zahlreichen Kuchenspenden aus der Bevölkerung war das „Schulkafee“ am Sonnabend- und Sonntagnachmittag wieder Anziehungspunkt für viele Festgäste. Für weitere Gaumenfreuden sorgten verschiedene Anbieter an allen drei Festtagen.

„Akte XYZ ungelöst“ hieß es am Samstag Abend im gut gefüllten Festzelt, als der Schönfelder Heimatverein für Unterhaltung sorgte und so manche Gegebenheit und Ereignisse aus der Gemeinde in amüsanter Weise dargeboten wurden.

Zum zweiten Mal spielte dann im Anschluss die „Avion-Showband“ zum Tanz für Jung und Alt auf. Zwischen durch wurden die zur Zeit beliebten Tankgutscheine an 5 glückliche Gewinner verlost.

Bei bester Stimmung klang der Abend nach Mitternacht aus.

Der Sonntag begann mit dem Gottesdienst zum Erntedankfest in unserer Kirche.

Danach traten die Schützenschwestern und Schützenbrüder in Erscheinung. Gäste aus Hannover, Großenhain, Radeburg, Ortrand, Ebersbach und Sacka sowie der Spielmannszug aus Ortrand und unser Schönfelder Schützenverein sorgten für ein stimmungsvolles Abholen der Vorjahres-Schützenkönige.

Bei prächtiger Stimmung ging das Vogelschießen am späten Sonntag Nachmittag zu Ende.

Schützenkönig bei den Männern wurde Volker Klinge (Schönfeld). Schützenkönigin bei den Frauen wurde Carola Witschel (Schönfeld) und Schützenkönigin bei den Kindern wurde Franziska Henke (Schönfeld).

Insgesamt war es ein gelungenes Heimatfest. Ein besonderes Dankeschön gilt an dieser Stelle wieder allen fleißigen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen, allen mitwirkenden Akteuren, allen Sponsoren aus der Wirtschaft und dem Privatbereich sowie allen Besucherinnen und Besuchern.

Hinweis: Bilder vom 18. Schönfelder Heimatfest sind auf den Internetseiten der Gemeinde unter: www.gemeinde-schoenfeld.de zu sehen.

Der Festausschuss

!!!! DANKE !!!!

Wir, die ehemaligen Zuckertütenkids der Kita „Sonnenschein“ in Schönfeld, bedanken uns bei allen Verwandten, Bekannten und Freunden, für die uns entgegengebrachten Geschenke, Blumen und Glückwünsche anlässlich unserer Einschulung am 23.08.2008.

Ein besonderer Dank gilt auch den Lehrern und Schülern der Grundschulen in Lampertswalde und Ponickau für das schöne Programm sowie all denen, die diesen Tag für uns unvergesslich gemacht haben.

Danke möchten wir auch dem gesamten Team der Kita Schönfeld sagen, die uns auf unseren neuen Lebensabschnitt vorbereitet haben und uns auch noch weiter begleiten werden.

Anthony Gansmüller

Lukas Mißbach

Vincent Kehr

Rebecca Thurm

Lisa Göller

Melina Rothe

Elena-Isabell Badelt

Anastasia Schulz

Kyra-Danielle Pocher

Grünschnittannahme in der Deponie Kraußnitz erfolgt am Dienstag, den 14. 10. und 28.10.2008 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Bestattung und Freier Redner
Hans-Georg Ziermann
 fachgeprüft mit Erfahrung
 Tag & Nacht 035 22/50 91 93
 Dresdner Str. 6 · 01561 Lenz
 im Preis günstig – im Service hoch
 www.ziermann-bestattungen.de

Reinersdorf,
 schöne 3-R-WE im DG,
 ca. 63 m² Wfl., NKM 301,00 Euro,
 BKV 120,00 Euro, Kaution 2 NKM,
 ab sofort zu vermieten.
Telefon: 03 52 49/74 90

Anzeige
Vermiete in 01561 Schönfeld,
Straße der MTS
komplett sanierte 3-Raum-
Wohnung – Küche + Bad –
Zentralheizung.
KM 280,00 Euro
zuzügl. Nebenkosten
Anfragen unter 01 70/7 58 87 74

Seit dem 25. August 2008

besuchen 25 Mädchen und Jungen die Mittelschule in Schönfeld. Über ihre Erlebnisse der ersten Tage an der Mittelschule wollen sie nun berichten.

Lesen Sie hier einige Auszüge aus den Schülerarbeiten.

Es war 7.05 Uhr morgens und ich hatte meinen ersten Tag an der MS Schönfeld. Herr Backen begrüßte uns und Frau Rauer überreichte uns Zuckertüten. Gleich danach sind wir in unser Klassenzimmer gegangen. Auf meinem Platz fand ich einen Fußball, darüber habe ich mich sehr gefreut. Von Frau Rauer bekamen wir unsere Schulbücher, auch den neuen Stundenplan gab sie bekannt. Mit Kennenlernspielen haben wir de ersten Tag beendet.
Erik May

In der Nacht vor dem Schulstart konnte ich vor Aufregung kaum schlafen. Der erste Tag war wunderschön. Ich war zwar sehr müde, aber ich habe mich gefreut, dass ich meine ganzen Freunde wieder sehe. Unsere Klassenlehrerin Frau Rauer war ganz anders, als ich sie mir vorgestellt hatte. Am Morgen trafen wir uns alle auf dem Schulhof. So ein Gewusel in der 5. Klasse. Alle waren voller Vorfreude auf die neue Schule, die neuen Lehrer, die neuen Klassenkameraden und die vielen neuen Bücher. Dann haben wir Zuckertüten bekommen und

sind ins Klassenzimmer gegangen. Ich finde, dass wir eine ganz tolle Klasse sind.

Wir haben eine Schul-Rallye gemacht, auf der wir mit einem Partner Fragen über unsere neue Schule beantworten sollten. Am Ende des Tages haben wir ein Kennenlernspiel gespielt.
Julia Wehnert

Morgens musste ich schon sehr zeitig aufstehen, bereits 5.30 Uhr. 6.33 Uhr bin ich mit dem Bus nach Schönfeld gefahren. Wir wurden auf dem Schulhof mit Zuckertüten empfangen. Dann sind wir in unser neues Klassenzimmer gegangen und Frau Rauer hat uns die Bücher ausgegeben. Damit wir die Schule besser kennen lernen, haben wir eine Schul-Rallye durchgeführt.
Rudolf Möller

Als ich mit dem Bus nach Schönfeld gefahren bin, hatte ich so ein Kribbeln im Bauch. Doch als wir begrüßt wurden, hatte ich den Verdacht, hier wird es mir gefallen. Zur Begrüßung bekamen wir jeder eine Zuckertüte. Der zweite Tag begann gleich draußen und wir spielten Kennenlernspiele. Die meisten wussten die Namen der anderen Mitschüler noch nicht. Aber das war nicht so schlimm, denn unsere Klassenlehrerin Frau Rauer half uns manchmal aus. Danach schrieben wir

alle einen Steckbrief und stellten uns der Klasse genauer vor. Diese Steckbriefe hängen jetzt im Klassenzimmer.
Mariana Wald

Am 25. August hatte ich noch einmal „Schulanfang“ – nämlich in der Mittelschule Schönfeld. Meine Aufregung war groß. Die Schüler haben sich auf dem Schulhof versammelt. Dann hat uns Herr Backen einzeln aufgerufen und wir mussten vorgehen und bekamen eine Zuckertüte. Danach haben wir Klassenfotos geknipst. Am zweiten Tag haben wir besprochen, was für Anforderungen ein Klassensprecher haben sollte. Am dritten Tag hatten wir endlich Sport, das fand ich schön. Danach haben uns die Schönfelder Kinder in unserer Klasse einen Rundgang durch ihren Ort organisiert. Mir gefällt die Schule und die ganze Aufregung vor Schulbeginn war umsonst.
Jenny Hanisch

Nachdem wir uns am zweiten Tag mit einem freundlichen „Guten Morgen“ begrüßt hatten, ging es ans Schreiben von Steckbriefen. Darin sollte jeder seine persönlichen Daten, Hobbys, Lieblingsmusik usw. aufschreiben. Die Steckbriefe musste jeder einzeln vor der Klasse vorlesen. Nach der Hofpause wurden vier Gruppen gebildet. Die Aufgabe in den Gruppen bestand darin, Kriterien für den neuen Klassensprecher zu finden.
Laura Steinborn





Bautischlerei Rolf Müller GmbH
 Holz + Kunststoff-Fenster

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandart
 • Haustüren • Rolläden • Verglasungen • Reparaturen aller Art

Bautischlerei Müller GmbH • Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf • Telefon: 035249/7490 • Telefax 035249/74913

Information des Straßenverkehrsamtes, LRA Meißen

Gleis- und Tiefbau, LBahnhof Ortrand,
Gleis 1 – Sperrung Bahnübergang Ortran-
der Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,
im Auftrag der DB Netz AG, Regionalbereich Südost
werden durch uns Gleis- und Tiefbauarbeiten im
Gleis 1 des Bahnhofes Ortrand geplant. Zwischen
Baustellenbeginn km 20,642 und km 20,876
liegt die Baustelle in der Gemarkung Kraußnitz,
Gemeinde Schönfeld und somit im Bereich des
Landkreises Meißen. Von der Baumaßnahme
ist auch der Bahnübergang Ortrander Straße,
km 20,749 betroffen.

Entsprechend unserer Bauablaufplanung ist eine
Sperrung für den öffentlichen Verkehr in folgenden
Zeiträumen erforderlich:

10. 11. 2008, 06.00 Uhr bis zum 12. 11. 2008,
18.00 Uhr
26. 11. 2008, 06.00 Uhr bis zum 06. 12. 2008,
18.00 Uhr
17. 01. 2009, 06.00 Uhr bis zum 20. 01. 2009,
18.00 Uhr

Die Nutzung durch Fußgänger während der Sperr-
zeiten wird sichergestellt. Wir bitten um Beachtung!

Forstrevier Schönfeld – Der Revierleiter Lutz Rügner informiert

Zum 1. August 2008 hat, im Zuge der Ver-
waltungsreform des Freistaates Sachsen,
das traditionsreiche Forstrevier Schön-
feld, aufgehört zu existieren.

Die Waldflächen des Revieres werden zu-
künftig in folgenden Revieren aufgehen:
Forstrevier Strauch (Revierleiter Herr
Gunther Schwarz):

Gemarkungen: Linz, Ponikau, Stölpchen,
Kraußnitz, Böhla b.O., Naundorf, Lüttichau
Forstrevier Röhrsdorf (Revierleiter Herr
Eugenius Pichota):

Gemarkungen: Schönfeld, Liega, Lötz-
schen, Thiendorf, Welxande, Sacka

Über die neuen Zuständigkeiten für Ihren
Wald werden Sie rechtzeitig und umfas-
send informiert. Ich selbst werde zukünf-
tig eine Tätigkeit in der Geschäftsleitung
des Staatsbetriebes Sachsenforst in
Graupa (bei Pirna) ausüben.

Sehr geehrte Waldbesitzer, Kunden und
Geschäftspartner, Träger öffentlicher
Belange, Schulen, Kirchgemeinden und

Jäger, ich nehme schweren Herzens von
meinem Revier und Ihnen Abschied.

Während meiner fast 20-jährigen Tätigkeit
als Revierförster in Schönfeld konnten wir
gemeinsam vieles im Interesse eines
gesunden und gepflegten Waldes, viele
„Events“ (wie man heute sagt), viele
Beratungen und Betreuungen, viele per-
sönliche Gespräche und Begegnungen
realisieren.

Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen
und unsere gute, wenn auch nicht immer
einfache Zusammenarbeit, möchte ich
mich bedanken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Wald für
eine lange, lange Zukunft, auch im Inter-
esse für die, die nach uns kommen, Ge-
sundheit und alles Gute !

Lutz Rügner
Forstamtmann

Revierförster des Revieres Schönfeld
vom 01.09.1988 bis 31.07.2008

INFORMATIONEN ZUM ENERGIEAUSWEIS

Was ist ein Energieausweis für Gebäude?

Der Energieausweis ist nach der Energieeinspar-
verordnung 2007 (EnEV) für alle Immobilien, die
neu vermietet oder verkauft werden, ab Juli 2008
vorgeschrieben.

Ein Energieausweis für Gebäude ist ein Ausweis
über den Energiebedarf eines Gebäudes.

Damit soll es Kauf- und Mietinteressenten er-
leichtert werden, den Heizenergiebedarf von Ge-
bäuden vor Vertragsabschluss zu vergleichen.

Dies ist auf zwei verschiedenen Arten möglich:

als Verbrauchsausweis:

Der Verbrauchsausweis wird erstellt auf der
Grundlage des gemessenen Verbrauches der letz-
ten 3 Jahre (Öl- oder Gasverbrauch der letzten
3 Jahre). Der ermittelte Wert hängt also mit den
Verbrauchsgewohnheiten der Bewohner des Ge-
bäudes zusammen .

als Bedarfsausweis:

Der Bedarfsausweis wird ingenieurmäßig errech-
net, welchen Energiebedarf ein Gebäude hat, wenn
im Gebäude normale Verbrauchsgewohnheiten
herrschen. Es spielen hier die unterschiedlichen
Nutzergewohnheiten keine Rolle. Es wird ein ob-
jektiver, aber theoretischer Wert errechnet, der
einen viel höheren Erfassungs- und Berechnungs-
aufwand erfordert. Der Bedarfsausweis ist uner-
lässlich, wenn an einem Haus Maßnahmen zur
Energieeinsparung durchgeführt werden sollen.

Wie sieht ein Energieausweis aus?

Aufbau und Inhalt von Energieausweisen sol-
len einheitlich sein. Der Energieausweis soll auf
vier Seiten, die wesentlichen Gebäudedaten, das
„Energieticket“ sowie leicht verständliche Ver-
gleichswerte und Modernisierungsempfehlungen

enthalten. Immer dann, wenn in dem Gebäude
kostengünstige Maßnahmen zur Verbesserung der
Energieeffizienz möglich sind, muss der Energie-
ausweis für das Gebäude individuelle Modernisie-
rungsempfehlungen enthalten. Diese geben dem
Gebäudeeigentümer erste wichtige Hinweise über
Verbesserungsmöglichkeiten, ersetzen häufig aber
keine ausführliche Energieberatung.

Ab wann Energieausweise?

Für Neubauten und wesentliche Umbauten ist ein
Energiebedarfsausweis heute schon Pflicht.

Bei Verkauf oder Vermietung von Wohngebäuden,
die bis 1965 fertig gestellt worden sind, ist Interes-
santen ab dem 01. Juli 2008 ein Energieausweis
zugänglich zu machen. Ein halbes Jahr später – ab
dem 01. Januar 2009 – gilt dies auch für alle ü-
brigen Wohngebäude.

Ab dem 01. Juli 2009 müssen auch für Nicht-
wohngebäude im Verkaufs- oder Vermietungsfall
Energieausweise ausgestellt werden. Ab dann
müssen in öffentlichen Gebäuden mit regelmä-
ßigem Publikumsverkehr auch Energieausweise
gut sichtbar ausgehängt werden.

Der Energieausweis ist 10 Jahre gültig

Kosten für Energieausweise ?

Für den Verbrauchsausweis werden ab ca. 50,-
verlangt

Der Bedarfsausweis ist wesentlich aufwändiger
und kostet ab ca.250,-

Tipps und Tricks zur Energieeinsparung

Außenwanddämmung

Für Außendämmung sind im Allgemeinen mindes-
tens 8cm, besser 10 bis 12cm Dämmstoffdicke

einzusetzen. In Fensterlaibungen 2cm Dämmstoff-
dicke nicht unterschreiten! Mindestens 4cm sind
empfehlenswert. Innendämmungen benötigen ca.
6cm Dämmstoff. Wegen der Gefahr von späteren
Bauschäden durch Nässe zwischen Dämmung und
Wand sollte hier ein Fachmann zu Rate gezogen
werden. Wärmedämmverbundsysteme werden
geklebt und möglichst nicht gedübelt. Zusätzliches
Dübeln ist bei Wärmedämmverbundsystemen
unter 20 m Gebäudehöhe nur dann erforderlich,
wenn der Untergrund nicht ausreichend trägt, z. B.
bei sandigem Altputz oder alten Beschichtungen.
Jeder Dübel ist eine Wärmebrücke! Bei hinterlüf-
teten Fassaden sollten Sie auf eine Unterkonstruk-
tion achten, die möglichst wenige Wärmebrücken
aufweist, z. B. indem Sie Kunststoffdübel verwen-
den, die Holztraglattung kreuzweise verlegen und
zweilagig dämmen.

Keller

Für Kellerdecken zwischen unbeheizten Kellern
und Wohnetagen sollten Sie mindestens 6cm
Dämmstoff einsetzen. Die Dämmung zum Erd-
reich sollte bei beheizten Kellern mindestens 6cm
dick sein. Achten Sie auf einen guten Anschluss
der Dämmschichten an der Kellerwand zur Außen-
wanddämmung. Dämmen Sie unbeheizte Keller
gut gegen den beheizten Treppenaufgang. Bei
Feuchtigkeit im Keller muss der Fachmann ran.

Wenn Sie weitere Fragen zum Energieausweis ha-
ben, können Sie gerne bei mir anrufen:

Ingenieurbüro B. Friedrich

Dipl.-Bauing. (FH) Bernd Friedrich
Tel. 035268/82582, Fax :035268/18465
Email: info@bauplanung-friedrich.de
www.bauplanung-friedrich.de

Kurznachrichten aus der Gemeinde Schöfeld (Fortsetzung von Seite 1)



Schöfeldener Frauen beim Binden der Erntekrone zum Erntedankfest in der Schöfeldener Kirche.



Auftritt der Kleinsten mit ihren Erzieherinnen unserer Kita zum 18 Schöfeldener Heimatfest.



Sieger beim Kleinfeldfußballturnier wurde die Mannschaft aus der Ortschaft Liega.

Schlossnachrichten

Liebe Leser des Gemeindeblattes, wir möchten Sie wieder über die nächsten Veranstaltungen im Schöfeldener Traumschloss informieren.



Susann Kobus und Estelle Revaz spielen am Samstag, den 04. Oktober 2008 Werke von Ludwig van Beethoven, Brahms, Bartholdy und Grieg. Das Kammerkonzert mit Violoncello und Klavier beginnt 18.00 Uhr im Prunksaal.



Eine faszinierende Close-Up Show, eine Art der Zauberkunst, direkt am Tisch, unter den Augen der Gäste, präsentiert am **05. Oktober 2008** **Thomas Born**

um 19.30 Uhr im Kabinett der unsichtbaren Berührung. Jeder Zuschauer ist aktiv am Geschehen beteiligt, Zauberkunst zum Anfassen, Mitmachen und Staunen. So verwandelt sich ein entliehener 10 Euroschein in einen 100,- Euroschein, Münzen durchdringen die Materie, eine frei gewählte und vom Zuschauer signierte Spielkarte wandert in die Brieftasche. Was am Ende bleibt, ist die Frage: Wie hat er das gemacht?



Am **12. Oktober 2008** haben Puppenliebhaberinnen wieder einmal die Möglichkeit eins der wunderbaren Babys, die in der Puppenausstellung des Traumschlusses zu sehen sind, unter fachkundiger Anleitung selbst herzustellen. Im Rahmen des Workshops erlernen die Teilnehmerinnen dem Köpfchen, Armen und Beinen eine natürliche Hautfarbe zu verleihen, die Haare und Wimpern aus feinstem, weichem Mohair in das Vinyl einzuarbeiten (Micro-Rooting) und aus den Einzelteilen ein wunderschönes Puppenkind zu fertigen. Dieses Sonderangebot kostet ca. 100 Euro. Darin enthalten sind sämtliche Materialkosten für den hochwertigen Vinylbausatz, die Körperhülle, das Füllmaterial, Mohair für die Haare, Augen, Farben und Werkzeuge. Lediglich die Bekleidung ist nicht inklusive, diese sollten die Kursteilnehmer möglichst gleich in Größe 56 mitbringen, damit das Baby auf dem Heimweg nicht frieren muss.

Das Seminar findet am Sonntag, den **12.10.2008** von **10.00 Uhr** bis ca. 16.00 Uhr im Standesamt des Schöfeldener Schlosses statt. Der Kurs ist auf 10 Teilnehmer begrenzt, daher wird um verbindliche Reservierung gebeten.

Ebenfalls an diesem Tag, 13.00 Uhr wird die neu gestaltete Puppenausstellung im Kreuzgewölbe eröffnet.

Am **Sonntag, den 19. Oktober 2008** können Sie sich zum vierten Mal von „Traumhaften Hochzeitsträumen“ inspirieren lassen. Im majestätischen Schloss mit seinen Gemächern und herrschaftlichen Räumen, präsentieren sich deshalb im stilvollen Ambiente etwa 20 Aussteller rund um das Thema Heiraten.

Der Traum vieler Brautpaare, sich in einem Schloss trauen zu lassen, ist auch in Schöfeld seit Jahren Realität. Im Trauzimmer des Schlosses schließen jährlich ca. 50 Brautpaare den Bund der Ehe. Deshalb ist eine Hochzeitsmesse hier am richtigen Platz. An diesem Tag besteht die Möglichkeit, das Hochzeitszimmer zu besichtigen und mit den Schöfeldener Standesbeamtinnen über den Ablauf einer Trauung zu sprechen. Die Mitarbeiterinnen des Fördervereins beraten Sie individuell bezüglich Ihrer Hochzeitsfeier im historischen Ambiente des Schlosses und stellen Ihnen die Räumlichkeiten vor, die Ihnen zur Verfügung stehen.

Wir laden unsere Besucher recht herzlich ein, am vorletzten Sonntag im Oktober in der Zeit von 11 bis 17 Uhr die Angebote von traumhafter Braut- und Festmode, Dessous, perfektem Haarstyling und Make-up bis hin zum Hochzeitsfoto, Blumen- und Blütenarrangements, wunderschönen Eheringen und Schmuckvariationen, gedeckten Tischen auf sich wirken zu lassen.

Es werden zwei Braut- und Festmodenschauen stattfinden, 11.30 Uhr und 14.30 Uhr.

Kartenbestellung und weitere Informationen unter Tel.: 03 52 48 / 20 360 oder info@schloss-schoenfeld.de.

Das Team vom Förderverein Schloss Schöfeld 1996 e.V. freut sich auf Ihren Besuch.

Nachrichten aus der Kirchgemeinde Schönfeld Monat Oktober 2008

Monatsspruch: Du machst fröhlich, was da lebt im Osten wie im Westen. (Psalm 65)

Schönfeld	5. Oktober 19.00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Abendgottesdienst Dankopfer: eigene Gemeinde	Pfr. Dregennus hat vom 17.10. bis zum 23.10.08 Urlaub. Vertretung in dringenden Fällen hat Pfr. Brock (Bärnsdorf) Telefon: 035207/89090
Schönfeld: Ponickau:	12. Oktober 10.00 Uhr 10.00 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis Kindergottesdienst Gottesdienst mit Abendmahl Kindergottesdienst	Christenlehre Schönfeld: mittwochs, Klasse 1, 14.00 – 15.00 Uhr mittwochs, Klassen 2-4, 15.10 – 16.10 Uhr mittwochs, Klassen 5-6, 16.20 – 17.20 Uhr
Linz:	8.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Dankopfer: eigene Gemeinde	Christenlehre Ponickau: freitags, Klasse 1, 14.00 Uhr Klassen 2-3, 15.00 Uhr Klassen 4-6, 16.00 Uhr
Schönfeld:	19. Oktober 9.00 Uhr	22. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfr. i.R. Böhme Dankopfer: Kirchliche Männerarbeit	Unterricht für alle Konfirmanden in Schönfeld: Dienstag, 07.10.08 jeweils 16.00 Uhr
Linz:	26. Oktober 10.00 Uhr	23. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst zum Kirchweihfest mit Taufgedächtnis Dankopfer: eigene Gemeinde	Junge Gemeinde Schönfeld: dienstags aller 14 Tage, 19.00 Uhr nach Absprache Kindergottesdienst Schönfeld: Sonntag, 12.10.08, 10.00 Uhr Kindergottesdienst Ponickau: Sonntag, 12.10.08, 10.00 Uhr Mutter-Kind-Kreis in Ponickau: Donnerstag, 02.10., 16.10. und 30.10.08, 9.00 Uhr
Ponickau:	31. Oktober 7.00 Uhr	Reformationsfest Musikalischer Abendgottesdienst zum Kirchweihfest mit Orgelweihe Dankopfer: GAW	Gemeindeleben: Gemeindekreis Linz: Donnerstag, 02.10., 14.00 Uhr Gemeindekreis Ponickau: Donnerstag, 02.10., 17.00 Uhr Gemeindekreis Thiendorf: Donnerstag, 09.10., 14.30 Uhr Gemeindekreis Schönfeld: Donnerstag, 09.10., 19.30 Uhr Gemeindekreis Böhla b.O.: Donnerstag, 16.10., 16.00 Uhr Andacht im Seniorenheim: Mittwoch, den 08.10.08, 9.00 Uhr Bibelgesprächskreis: Mittwoch, 08.10.08, 20.00 Uhr Treffpunkt Frau: Freitag, 24.10.08, 19.30 Uhr Thema: „Ein Herz für Afrika“ Erlebnis und Erfahrungen aus der Arbeit einer Missionsstation mit Sophie Weigel (Leipzig/Nürnberg) Kirchenchor Schönfeld: Montag, 13.10., 27.10.08 Kirchenchor Ponickau: Dienstag, 07.10., 21.10.08 Posaunenchor Linz: jeden Donnerstag, 19.30 Uhr

Gemeindewanderung am 3. Oktober für Jung und Alt – Wir treffen uns um 10.00 Uhr in der Kirche Ponickau. Dort werden wir eine kurze Andacht halten, ein paar Lieder gemeinsam singen. Dann führt uns die Wanderung zum Heideturm am alten Flugfeld bei Lüttichau. Auch die Rosenbornquelle soll unterwegs besucht werden. Für die Wanderung bitten wir Getränke und ein Picknick mitzubringen. Bei Dauerregen fällt der Wandertag aus.

Weihnachten im Schuhkarton – Wie bereits in den letzten Jahren möchten wir uns auch 2008 als Kirchgemeinde bei der Aktion beteiligen. Ab Mitte Oktober werden wir wieder die Handzettel zum Packen im Pfarramt und in der Kirche auslegen und entsprechend auf die Sammelstellen hinweisen. Vielleicht packen doch auch Sie in einen Schuhkarton die Weihnachtsfreude in Form von ganz unterschiedlichen Sachen. Vielen Dank für jeden Karton!

Kindergartenzeit ade'

jetzt lernen wir das ABC.
Stolz werden wir den Ranzen tragen
und neugierig so manches fragen.
Zum Schulbeginn gab's Leckerei'n
und viel Geschenke obendrein!
Vielen Dank dafür sagen
die Schulanfänger:
Emma Hausdorf · Gina-Maria Lißner
Anna Pöhlend · Helene Riemer
Cindy Scholtissek · Lydia Taubenheim
Lisa Wiedemann · Tom Baunacke
Justin Kutzner · Maximilian Giesecke
Max Uräilidis · Jonas Wolf
Jan Winkler · Felix Becker
Moritz Stahn



Lampertswalde, September 2008

Kosmetik & Fußpflege

~Gutscheine und kleine Geschenkkiden
~Fußpflege mit Entspannungsfußbad
~Kosmetik mit Kräuter oder Aromabedampfung
~Parafinbad für Hände und Füße

Claudia Kus

Dorfanger 14a 01561 Brockwitz

Tel.: 035248/22031 oder 0173/3753851

Großenhain, Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 60 91 01	www.bestattungswesen-meissen.de
Riesa, (Weida) Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30	
Meißen, Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77	
Nossen, Bahnhofstr. 15	☎ (03 52 42) 7 10 06	
Weinböhla, Hauptstr. 15	☎ (03 52 43) 3 29 63	
Radebeul, Meißner Str. 134	☎ (03 61) 8 95 19 17	

weitere
Rufnummern
0171-7 22 66 60

**Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen**





*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*



Herzlichen Glückwunsch nachträglich unseren Jubilaren des Monats September 2008 vom Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und den Gemeinderäten:

zum 94. Geburtstag

28.09. Frau

Gertrud Förster

Brockwitz

zum 86. Geburtstag

12.09. Frau

Anneliese Jentsch

Adelsdorf

22.09. Frau

Käthe Schröter

Lampertswalde

zum 84. Geburtstag

06.09. Frau

Erika Riemer

Quersa

29.09. Frau

Elfriede Schneider

Quersa

30.09. Frau

Herta Mischke

Lampertswalde

zum 82. Geburtstag

05.09. Frau

Margarete Kirschner

Adelsdorf

05.09. Herr

Erhard Hirsch

Quersa

21.09. Frau

Anny Jänke

Lampertswalde

zum 80. Geburtstag

25.09. Herr

Rudi Opitz

Lampertswalde

Auf Zuckertütensuche

Zwei Tage vor dem Schulanfang feiern alle Kinder der Kindertagesstätte „Knirpsenland“ das Zuckertütensfest. Nach einem gemeinsamen Frühstück mit Mutti oder Vati und aufgeregten Kindern und Erziehern konnten die „Großen“ ihre Mappen und das Portfolio mit all den Werken und Geschichten, die in den ganzen Jahren entstanden sind, stolz ihren Eltern zeigen.

So manches Schmunzeln war zu sehen, als man die ersten Fotos der Kinder entdeckte.

Auf dem Saal des Gemeindehauses erwartete uns ein Liedermacher, „Jürgens Liederkiste“ mit seiner tollen Musik, die kräftig zum Mitmachen anregte.

Zurück im Kindergarten staunten die Kinder nicht schlecht, als sie den vollen Zuckertütenbaum sahen. Jedes Kind konnte eine Zuckertüte mit nach Hause nehmen. Zuvor verabschiedeten sich alle Gruppen mit einem kleinen Lied und ein paar Blumen von den Schulanfängern.



Impressionen — Sommerferien im Hort Lampertswalde



Zusammen mit dem „Museum Großenhain“ haben wir unser eigenes Papier hergestellt.



Tolle Tage mit vielen Spielsachen konnten wir auch im Hort erleben.



Ob „GROSS“ oder „klein“ Kneipp-Anwendungen fanden wir alle interessant!



Unsere Sport-Olympiade zusammen mit dem Hort Schönfeld war lustig.



Mit der „Fasette Dresden“ konnten wir uns in die Zeit der Burgherrn und Ritter zurück versetzen.



BASTELN MACHT SPASS!!!

Doch für die Großen hingen keine Tüten am Baum. Also mussten wir auf Suche gehen und dabei half uns die K+K Bahn aus Großenhain, die mit uns durch ganz Lampertswalde fuhr, bis wir die großen Zuckertüten fanden, die die Feuerwehr von Lampertswalde für uns bewacht hat. Vielen Dank dafür!

Überglücklich endete der Tag nach ein paar Fototerminen für 21 Kinder unserer Einrichtung als ein besonderes schönes Erlebnis.

Allen, die uns bis zu diesem Tag unterstützt und begleitet haben, sagen wir nochmals vielen Dank für die geleistete Arbeit.

Die Kinder der Gruppen von Frau Wiedemann und Frau Voß

Einraumwohnung,
38 qm ab dem 01.10.08 in
Lampertswalde, Neuer Weg 2
zu vermieten.

Kochnische, Bad, Flur,
Wohnraum renoviert, auf
Wunsch teilmöbliert.

Kaltmiete 195,- Euro.

Tel.: 01 72/3 54 39 22

Das war nur ein kleiner Überblick von den vielen Dingen, die wir in den Sommerferien unternommen haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr! **Die Hortkinder & das Erzieherteam**

Neueste Sangererlebnisse des Mannerchores

Es hat sich herumgesprochen, dass der Lampertswalder Mannergesangverein seinen 125. Geburtstag feiert. Bei allen in diesem Sangerjahr bereits gestalteten Auftritten erklang unser neuer Sangerspruch:

*Wer des morgens dreimal schmunzelt.
Mittags nicht die Stirne runzelt.
Abends singt, dass alles schallt:
Der wird hundertfundzwanzig Jahre alt.*

Ein wunderschön gelungener geselliger und musikalischer Höhepunkt war unsere 2-tägige Vereinsausfahrt am Samstag und Sonntag (13./14. September) ins nahe Hardtmannsdorf bei Chemnitz. Die Vorstandsmitglieder organisierten und verwirklichten klasse Erlebnisse. Mit Unterstützung des Busunternehmens Stulpner, herzlichen Dank für diese Mithilfe, fuhren wir am Samstag zur Frühstückszeit in erst einmal unbekannte Richtung, so dass das „Geheimnis des Zielortes“ den meisten Mitreisenden erhalten blieb. Unser Busfahrer hatte von Beginn an unsere stimmliche Fahrterleichterung. Auf der Augustusburg hatten wir Sänger auch sofort die Möglichkeit, uns in das frische Eheleben eines Hochzeitspaares einzusingen. Das Brautpaar war mehr als begeistert. Wir Männer vom Anblick der Frau natürlich auch.

Werte Gemeindeblattleser,

Hiermit wollen wir Sänger Ihnen nochmals mitteilen, dass Sie mit uns Sängern unseren 125. Geburtstag feiern können. **Am 18. Oktober 2008** findet die **öffentliche Jubiläumsfeier** zur Gründung des Mannergesangvereins statt. **Ab 19.00 Uhr** werden wir im **Dorfgemeinschaftshaus Lampertswalde** mit Sänger und Sangerfrauen vom Männerchor Schön-

So gut gelaunt erreichten wir den Erlebnishaus Braugut Hardtmannsdorf. Unser Empfinden vom Biergeschmack wurde bei einer Führung durch die im Jahre 2001 neu gestaltete Brauerei mit allerlei Fachkenntnissen unteretzt. So ein kühles Blondes mundete nicht nur Sängern, auch den Frauen schmeckte der Gerstensaft.

Mit dem Bezug unseres Quartiers im Vierseitenhof des Braugutes wurden die menschlichen Sinne gewaltig angeregt. Ein mit so viel Augenweite, Engagement, Herzlichkeit, Liebe zur bäuerlichen Vergangenheit u. v. m. hergerichteter Gebauedekomplex lud wahrlich zum Verweilen ein.

Die Nachmittags- und Abendstunden wurden ausgekostet. Mit vielen gewechselten lustigen Worten, Gesang und Tanzeinlagen zogen sich die „Geburtstagskinder“ und Lebenspartner dann zu später Nachtstunde ins bäuerliche Hotelkammerlein zurück.

Wie schön ein gemeinsames Vereinsfruhstuck sein kann, das konnten wir am Sonntagmorgen mit einem Gratulationslied genießen. Weiter ging die Fahrt ins Erzgebirgsland. Der neue Hammerhansel spielte uns mit seinem kleinen wasserangetriebenen Schmiedehammer eine Melodie und wir konnten uns vom Brauchtum und der Lebensweise im Erzgebirge überzeugen.

Mit Leichtigkeit bewältigte unser sicher gelenkter Reisebus die Auffahrt zum Fichtelberg. Kühle Temperaturen außen, aufwarmende Getranketemperaturen innen und weite Sicht übers Heimat- und Bohmerland bereiteten einen wunderschönen Nachmittag.

Bei der anschaulichen Fahrt über Haupt- und enge Nebenstraßen durchs Gebirge teilte uns unser Schriftführer viele, viele Naturbesonderheiten mit. So rundete sich unsere Vereinsausfahrt dann in den Abendstunden mit der Einkerkehr im „Stulpner Hof“ ab. Und wieder wurde natürlich gesungen und vom 125. Geburtstag erzählt.

Allen Sängern und Sangerfrauen wird diese Vereinsausfahrt gewiss in schöner Erinnerung behaftet bleiben. Wie sagt man auch so schön: „Wein, Weib und Gesang, erhält uns ein Leben lang!“



feld und Mannergesangverein Tauscha sowie den Lampertswalder Musikanten einen **singenden und geselligen Abend** verbringen. Wir hoffen und wünschen, dass auch Sie daran teilnehmen. Für das leiblich Wohl wird gut gesorgt und die Tanzbeine können mit musikalischer Unterstützung durch die Kapelle Sturm geschwungen werden. Lassen

Sie sich auch einwenig überraschen. Bitte beachten Sie eine notwendige Voranmeldung, da die Platzkapazität auf dem Saal begrenzt ist. Der Ansprechpartner für Sie ist Sangesbruder Bernd Richter, Ernst-Thälmann-Straße 6, Tel. 82165.

**Herzlichst
Vorstand MGV**

„Chancengleichheit in Beruf und Familie“ – 3. Unternehmerinnentag

am Mittwoch, dem 22. Oktober 2008 im TGZ – Technologieorientierten Gründerzentrum
01612 Glaubitz, Industriestraße A 11

Programm:

10:00 Uhr	Begrüßung Regina George, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Meißen	10:30 Uhr	Messerundgang	Regionalmanagement Elbe-Röder-Dreieck
	Grußworte Landkreis Meißen	11:30 Uhr	„Chancengleichheit in Beruf und Familie“ Frau Prof. Dr. Ilse Nagelschmidt, Leipzig mit anschließender Gesprächsrunde	anschließend Zeit für Informationen und Gespräche
	Staatsministerium für Soziales Sachsen Leitstelle für Gleichstellung von Frau und Mann (angefragt)	13:00 Uhr	Imbiss, Zeit für Gespräche	Kinderbetreuung auf Wunsch
	Sigmar Stöhr Geschäftsführer ZTS GmbH	14:00 Uhr	„Zeitmanagement“ Angelika Scholte-Reh Pfarrerin und Supervisorin LEADER-Gebiet -Elbe-Röder-Dreieck- „Handlungsfelder, Projekte und Fördermöglichkeiten“ Frau Anja Schober,	Beratungen zu Fördermöglichkeiten erfolgen individuell an den Ständen
		14:45 Uhr		Unkosten für Imbiss und Getränke: 5,00 Euro
				Ende der Veranstaltung 16:00 Uhr

Liebe Rentnerinnen und Rentner,

am Donnerstag, den 09. Oktober 2008 laden wir Sie ganz herzlich zu unserem **kleinen Kaffeetrinken** ein. Unser Treffpunkt ist um 14 Uhr in den bekannten Räumlichkeiten. Der Bürgermeister wird in Quersa zu Gast sein.

Zur Betriebsbesichtigung bei der Firma KRONOSPAN mit anschließendem Kaffeetrinken im „Blauen Haus“ laden wir am Donnerstag, den 16. Oktober 2008 herzlich ein. Die Abfahrtszeiten sind in:

Mühlbach	13.30 Uhr
Quersa	13.35 Uhr
Brockwitz	13.40 Uhr
Schönborn	13.45 Uhr
Lampertsw. Schule	13.50 Uhr
Lampertsw. Bhf.	13.55 Uhr

Für die Teilnehmer entstehen keine Unkosten. Genießen Sie noch die letzten schönen Spätsommertage.

A. Hoffmann und Ihre Helferinnen

Alarmeinsätze der Feuerwehr Lampertswalde

Montag, den 25.08.2008:

Auslösung der Brandmeldeanlage bei Kronospan
Einsatzzeit: 11.50 – 12.30 Uhr

Dienstag, den 26.08.2008:

Auslösung der Brandmeldeanlage bei Kronospan
Einsatzzeit: 12.15 – 12.45 Uhr

Sonnabend, den 13.09.2008:

Absicherung einer Motorsportveranstaltung in Großenhain
Einsatzzeit: 9.00 – 15.45 Uhr

A. Heimann

Adelsdorf

Durch Gemeinderatsbeschluss ist der Auftrag zur Erneuerung der Zaunanlage um den Teich vergeben. Vorgesehen ist die komplette Erneuerung auf einer Länge von ca. 100 m. Die Arbeiten werden durch die Firma Lösche aus Merzdorf ausgeführt. Der Gesamtbauwert beträgt ca. 13.500 Euro.



Abwasserzweckverband „Gemeinschaftskläranlage Kalkreuth“ baut auf der Bahnhofstraße in Lampertswalde

In der zweiten Oktoberwoche soll ab der Fleischerei Thiel bis zur Einmündung „Am Bergsportplatz“ der Kanalbau beginnen. Diese Baumaßnahme ist für den Anschluss der Grundstücke auf beiden Seiten der Straße vorgesehen. Es erfolgt bis auf kleinere Teilabschnitte keine Vollsperrung. Die Baustelle wird in kurzen Abschnitten, von unten beginnend fortgeführt. Voraussichtlich Ende November ist mit dem Abschluss der Tätigkeiten zu rechnen.

Lampertswalde

Die Arbeiten an den Kindertageseinrichtungen gehen ihrem Ende entgegen. Besonders der Hof am Schulhort hat ein völlig neues Aussehen erhalten. Die Kinder können hier in den Nachmittagsstunden eine sinnvolle Freizeitgestaltung erleben. Im Rahmen einer beschränkt öffentlichen Ausschreibung erhielt die Firma Dietmar Hausdorf aus Kleinnaundorf den Auftrag. Die Baukosten betragen ca. 160.000 Euro. Die Buswarte Halle wird in den nächsten Tagen durch die Firma Bibow Blochwitz montiert. Die Firma Dörschel hat die elektrischen Anlagen und die Beleuchtung bis zur Brockwitzer Straße montiert. In der Kindertagesstätte sind zur Trockenlegung des Kellergeschosses massive Eingriffe nötig, das Gebäude war fast vollständig freigelegt. Festgestellt hat der bauausführende Betrieb aber auch, dass das Drainagesystem nicht mehr funktionierte, es wird deshalb vollständig erneuert. In den Räumen findet ebenfalls eine grundlegende Renovierung statt. Ein Teil der Fußböden wird ausgetauscht. Entgegen der Berichterstattung in der Sächsischen Zeitung betragen die Baukosten ca. 130.000 Euro.

Quersa

In Quersa ist nochmals ein Teil der Vorflut geräumt, damit wird das Stauvolumen für Feuerlöschzwecke verbessert. Ebenfalls ist der Ablauf bei Hochwasser gewährleistet. Nach Prüfung der anstehenden Kosten zur Erneuerung der Stauanlage an der Brücke ist durch den Ortschaftsrat und die Feuerwehr zu prüfen, wie zukünftig die Bereitstellung von Löschwasser in der Dorfmitte abgesichert werden kann.

Schönborn

In den vergangenen Tagen fand die Bauanlaufberatung zur Errichtung des Feuerlöschteiches an der Liegaer Straße statt. Das Behältnis wird auf dem Dreieck hinter dem Grundstück S. Wachtel errichtet, der Wasserinhalt ist ca. 450 m³. Die bauausführende Firma ist die TIEKU Mühlbach. Nach Fertigstellung erhält das Grundstück eine neue Zaunanlage. Die Auftragssumme beträgt 33.000 Euro.



Exklusiv für Blutspender: Uhr oder Teddy

als kleines Dankeschön!

Im Oktober gibt es durch die zwei Feiertage und zwei Wochen Schulferien eine neue Herausforderung. Deshalb werden dringend alle Blutspender gebeten, die Blutspendeaktionen zu besuchen. Gleichzeitig ist jeder Neuspender herzlich willkommen.

Jeder Blutspender, der bis Ende Oktober mit seiner Spende hilft, erhält ein kleines Dankeschön. Man kann wählen zwischen dem Teddy als Schlüsselanhänger und der Blutspender-Uhr, die auch auf unseren aktuellen Plakaten für die Blutspende werben.

Sie erhalten den Teddy oder die Uhr bei der Blutspendeaktion am Freitag, dem 10.10.2008 zwischen 14.00 – 19.00 Uhr im Flachbau, Großenhainer Straße 3, 01561 Lampertswalde.

Für Ihre Blutspende danken wir Ihnen im Namen der Patienten ganz herzlich. Ausweichtermine finden Sie unter www.blutspende-ost.de oder 0800 11 949 11 Neu auf unserer Internetseite: Blutspende-Videolounge: Videodokumentation rund um das Blutspenden.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr DRK-Blutspendedienst

„In Lampertswalde geht die Post ab und vieles mehr!“

Die Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG erweitert ihr Dienstleistungsangebot

Die Umbauarbeiten in der Lampertswalder Geschäftsstelle der Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG sind beendet. Mit einem erweiterten Dienstleistungskonzept „Paketeria-Post“ im Kundenbereich wird die Bank ihren Kunden ab sofort zusätzliche Dienstleistungen anbieten. Neben der Erweiterung des 24-Stunden-Bargeldservice auch für Firmenkunden können in der Geschäftsstelle auf der Bahnhofstr.50 nun auch private wie geschäftliche Post- und Paketdienstleistungen mit Preisvorteilen für Firmen- und Privatkunden angeboten werden. Dazu gibt es einen gesonderten Briefkasten, eine 24-Stunden-Paketbox und ab Ende September auch einen Briefmarkenautomaten im Selbstbedienungsbereich. Mit der Einrichtung eines Internet-Terminals können die Kunden mit ihrer EC-Karte auch ins Internet gehen. Zusätzliche Dienstleistungen wie Internet-Apotheke, Strombörse, Copy- bzw. Printservice, Tinten- und Tonerbefüllung sind nun möglich. Kompetente Mitarbeiter stehen dabei den Kunden hilfreich zur Seite. So kann ein Bankbesuch künftig eine Reihe anderer Wege und den einen oder anderen Euro sparen helfen.

Am 15.09. fand nun die große Eröffnung nach dem Umbau statt. An diesem Tag wurde z.B. auch eine Ersttagskarte mit speziellen Lampertswalder Briefmarken-Motiven präsentiert, die ab sofort in der Lampertswalder Geschäftsstelle der Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG erhältlich ist. Parallel sind bereits auch in den meisten anderen Geschäftsstellen der Bank die Umbauten in vollem Gang bzw. stehen unmittelbar bevor oder sind schon abgeschlossen wie in Lampertswalde. „Mit diesem zukunftsorientierten und innovativen Konzept wollen wir mit den noch attraktiveren Filialstandorten auch weiterhin in der Fläche präsent bleiben und unsere Position als Bankdienstleister mit einem weiteren Plus an Kundennähe vor Ort stärken“, so der Vorstand der Bank.

Die neuen Service-Leistungen im Überblick:

Briefe – einfach+ bequem + preiswert!

Ab sofort können Sie bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG auch private und geschäftliche Briefpost deutschlandweit versenden. Dafür stehen unsere hilfsbereiten

Mitarbeiter mit Rat und Tat ebenso zur Verfügung wie die blauen-orange farbigen Briefkästen vor unseren Geschäftsstellen. Von Montag bis Freitag werden die Sendungen täglich in den Geschäftsstellen abgeholt und mit eigens dafür hergestellten regionalen Briefmarkenmotiven in Auftrag gegeben. Sie versenden gleich noch einen Gruß aus der Heimat! Der Preis für einen Standardbrief in der Kompaktklasse beträgt 45 ct.

Für alle Philatelisten gibt es noch ein ganz besonderes Highlight. In stark limitierter Auflage werden an den Eröffnungstagen in jeder Filiale regionale Ersttagskarten mit speziell dafür erstellten Sonderstempeln angeboten. Dieses Novum sollte sich kein Briefmarkenfreund entgehen lassen. Ab sofort nehmen alle Filialen der Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG Reservierungswünsche entgegen. Es werden 11 verschiedene Ersttagskarten mit insgesamt 42 Marken angeboten. Als Motive wurden bekannte Bauwerke aus den jeweiligen Filialbereichen sowie die Portraits der beiden Genossenschaftsgründer Friedrich Wilhelm Raiffeisen und Hermann Schulze-Delitzsch gewählt.

Pakete - täglich + weltweit + preiswert!

Auch private und geschäftliche Pakete können unsere Kunden nun aus der Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG versenden. Ganz gleich ob man dafür die praktischen Paketboxen nutzt oder die Abfertigung lieber gemeinsam mit unserem Personal erledigt, alles funktioniert absolut unkompliziert. Ganz wichtige Sendungen können Sie jetzt auch höher versichern lassen und zusätzlich noch zu Hause per Internet verfolgen! Der Preis für ein Standardpaket beträgt 3,90 Euro.

Telefax – geschrieben + gesendet!

Trotz modernster Internetkommunikation – manchmal muss es ein Telefax sein. In jeder Meißener Geschäftsstelle können ab sofort auch gedruckte Dokumente versendet werden. Mit dem Sendebericht kann jederzeit glaubwürdig belegt werden, wann ein Schreiben an wen gesendet wurde.

Patronen und Toner – neu + wiederbefüllt + umweltbewusst!

Hochwertige Tinten und Toner müs-

sen nicht immer teuer sein. Besonders durch die Umwelt schonende Wiederauffüllung leerer Patronen können die Kunden der Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG mit dem Sofortservice der Paketeria-Post nebenbei manchen Euro sparen. Neben dem Füllservice sind natürlich auch alternative Druckpatronen passend zu den Markenherstellern im Angebot. Für private und gewerbliche „Vieldrucker“ ist sogar ein Abhol- und Lieferservice eingerichtet!

Energie – preiswert + seriös!

Unaufhaltsam steigen die Kosten für Energie. Das muss man sich nicht mehr bieten lassen. Die geschulten Mitarbeiter der Paketeria-Post helfen bei der Suche nach dem für Sie preiswertesten Strom- oder Gasanbieter und realisieren mit Ihnen alle erforderlichen Formalitäten. Selbstverständlich steht den Kunden hierzu ausführliches Informationsmaterial kostenlos zur Verfügung. Zugang finden Sie auch von Ihrem PC zu Hause über die Homepage der Volksbank Raiffeisenbank Meißen Großenhain eG www.vbrb-mei-grh.de.

Online-Apotheke – schnell + sparsam!

Wer dauerhaft Medikamente oder medizinische Verbrauchsmaterialien benötigt, hat neben dem körperlichen Problem zusätzlich noch erhebliche finanzielle Belastungen. Über Online-Apotheken kann man viele Produkte deutlich preiswerter erwerben. Speziell für Menschen, die regelmäßig die gleichen Medikamente nehmen und im Umgang damit erfahren sind, kann der Preisvergleich zu deutlichen Einsparungen führen. Dabei ist es so einfach: zu Hause oder in der Paketeria-Post online bestellen, kostenlos liefern lassen und noch 20% Rabatt auf nicht verschreibungspflichtige Produkte erhalten!

Außerdem findet der Kunde hier preiswert alle wichtigen Schreib- und Büroartikel.

Internet – schnell + informativ

Alles muss immer schneller gehen - E-Mails im Sekundentakt. Aber nicht jeder kann mit dem PC umgehen. Wenn es wirklich doch mal sein muss, im Internet zu recherchieren oder eine E-Mail zu versenden, dann steht dafür ab sofort im SB-Bereich ein Online-Terminal rund um die Uhr zu Verfügung. Die Mitarbeiter der Paketeria-Post beraten Sie dazu gern.



*Wir wünschen alles Gute
zum Geburtstag*

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche übermitteln der Bürgermeister und der Gemeinderat Weißig a. R. Wir wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Zum 89. Geburtstag

17.09. Frau
25.09. Frau

Helene Springer
Ella Paulick

Blochwitz
Weißig a. R.

Zum 80. Geburtstag

20.09. Herr

Günter Lange

Weißig a. R.

Zum 65. Geburtstag

23.09. Herr

Wilfried Hübsch

Weißig a. R.

**Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters
der Gemeinde Weißig a.R. am 21.08.2008**

Der ehrenamtliche Bürgermeister Wolfgang Hoffmann wurde vom ältesten Gemeinderatsmitglied Herrn Horst Mattheus in der Gemeinderatssitzung am 21.08.2008 im OT Blochwitz der Gemeinde Weißig a. R. vereidigt. Mit 86,5 Prozent der Stimmen war Wolfgang Hoffmann im Juni von den Bürgern der Gemeinde gewählt worden. Amtsinhaberin Irmgard Krause hatte sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl gestellt. Herr Hoffmann nahm die Glückwünsche des Gemeinderates sowie der anwesenden Gäste entgegen, bedankte sich für die Wahl sowie die Glückwünsche. Herr Hoffmann sieht bei der Gemeinde Weißig a.R. die gleichen

Probleme, wie in der Gemeinde Lampertswalde. Er wird sich bemühen in guter Zusammenarbeit mit den Gemeinderäten, Ortschaftsräten und der Verwaltung das Beste für die Gemeinde rauszuholen.



**Alle auf zum Blochwitzter Kinder- und Oktoberfest
am Samstag, dem 4.10.2008**

14.30 Uhr Festeröffnung mit Kaffee und Kuchen sowie einem Kindernachmittag mit Malstraße, Glücksrad, Dartspiel, Büchsenwerfen, Eierlaufen und Sackhüpfen, anschl. Gemütlicher Ausklang auf dem Saal oder nach Wetterlage im Freien mit Lampionumzug.



Für das leibliche Wohl von Getränken jeglicher Art bis zu Deftigen vom Grill sorgt der „Blochwitzter Gesellschaftsverein 94 e.V.“

Hiermit laden wir Groß und Klein zu unserem Kinder- und Oktoberfest nach Blochwitz vor dem Saalgebäude recht herzlich ein.

Ihr „Blochwitzter Gesellschaftsverein 94 e.V.“

Verabschiedung der langjährigen Bürgermeisterin

Mit einem Rückblick auf ihre langjährige, nicht immer einfache Tätigkeit, zuerst als Verwaltungsangestellte, seit 1990 als Bürgermeisterin verabschiedete sich Frau Irmgard Krause von ihrer Gemeinde. Zum Abschied überreichte ihr der 1. Stellvertretende Bürgermeister Herr Wolfgang Borowsky Blumen und Eintrittskarten für das Ost- Rockkonzert in der Erdgas- Arena Riesa.



Zu vermieten
im Ortsteil Weißig a. Raschütz,
Hauptstraße 25-28
2-Raum-Wohnung, 48,9 m²,
Kaltmiete 240,45 Euro
3-Raum-Wohnung, 60,0 m²,
Kaltmiete 295,04 Euro
Interessenten melden sich bitte
bei der Gemeindeverwaltung
Weißig a. Raschütz,
Telefon 035248/81514.

**Bekanntmachung
der Gemeinde
Weißig a. Raschütz**

In der 50. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21.08.2008 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

27/08

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung für 2007 gemäß § 88 SächsGemO fest.

28/08

Beschluss zur Finanzierung diverser Tief- und Straßenbauarbeiten in der Gemeinde, Ausgabe 11.880,01 Euro.

29/08

Beschluss zur Finanzierung von überplanmäßigen Ausgaben für diverse Tief- und Straßenbauarbeiten, Ausgabe 6.763,24 Euro.

30/2008

Beschluss über die Zustimmung zur Errichtung eines Stahlgitter- Mobilfunkmastes in der Gemarkung Blochwitz, Flurstück-Nr. 742.

31/2008

Beschluss zur Auftragsvergabe zum Anlegen einer Standfläche für Glascontainer im OT Blochwitz an die Firma TIEKU Mühlbach.

32/2008

Wahl des Gemeinderates Horst Mattheus zur Vereidigung und Verpflichtung des Bürgermeisters gemäß § 51 Abs. 6 SächsGemO.

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung
Weißig am Raschütz OT Blochwitz,
Hauptstraße 5

Montag 8.00–11.30 und 13.00–14.30 Uhr
Dienstag 8.00–11.30 und 13.00–18.00 Uhr
(ab Oktober)
Sprechstunde Bürgermeister 17.00–18.00 Uhr
Donnerstag 8.00–11.30 und 13.00–14.30 Uhr
Freitag 8.00–11.00 Uhr
Weitere Gesprächstermine Bürgermeister nach Vereinbarung.



Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Berufspendlernetz Sachsen – Ein Modellprojekt der Sächsischen Energieagentur- SAENA

1. Funktionsweise des Berufspendlernetzes Sachsen

Das „Berufspendlernetz Sachsen“ ist eine internetgestützte Plattform zur Vermittlung von Fahrgemeinschaften. Sie steht den sächsischen Berufspendlern zur Verfügung, damit diese regelmäßige Mitfahrer oder Mitfahrgelegenheiten suchen können. Die Eingabe der Fahrten und die Anlage des persönlichen Nutzerkontos erfordern zwischen drei und fünf Minuten Zeit. Nach der Anmeldung kann der Berufspendler nach Mitfahrangeboten suchen bzw. selbst eine Mitfahrgelegenheit einstellen. Die persönliche Kontaktaufnahme zwischen Fahrern und Mitfahrern erfolgt per Telefon oder E-Mail. Durch seine differenzierte Abbildung der Abfahrts- und Zielpunkte geht das Vermittlungssystem direkt auf die Bedürfnisse der Berufspendler vor Ort ein. Ziel des „Berufspendlernetzes Sachsen“ ist es, die Auslastung der Pkws auf dem Weg zur Arbeit zu erhöhen. Statistisch gesehen ist im Berufsverkehr momentan jeder Pkw mit nur 1,04 Personen besetzt. Laut einer Studie des Institutes für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) werden durch vergleichsweise einfache organisatorische Maßnahmen, wie die Erhöhung der Besetzungszahl durch die Bildung von Fahrgemeinschaften, erheblich deutlichere Emissionsminderungen als beim Einsatz moderner Telematikkonzepte erzielt.

2. Integration des ÖPNV

Im ländlichen Raum soll das Berufspendlernetz zukünftig den ÖPNV dort unterstützen, wo er ökonomisch an seine Grenzen stößt oder nur unzureichend ausgeprägt ist. Deshalb sind eine gezielte Zusammenarbeit mit den ÖPNV-Anbietern und die Programmierung von Schnittstellen zwischen den Fahrplanauskunftssystemen des ÖPNV und den Angeboten des Berufspendlernetzes in Vorbereitung und werden in Kürze zur Verfügung stehen. Mit dieser sogenannten „ÖPNV- Tiefenintegration“ lassen sich beide Angebote fahrstreckengenau in einem System darstellen. Durch diese Verknüpfung ergeben sich gleichermaßen positive Synergieeffekte für den ÖPNV wie den motorisierten Individualverkehr (MIV).

3. Vorteile für die Region

Auch für die heimischen Betriebe kann sich der Einsatz des Berufspendlernetzes bezahlt machen. Arbeitnehmer, die in Fahrgemeinschaften den Weg zur Arbeit antreten, sind ausgeruhter, weniger gereizt und seltener krank. Dies erhöht die Leistungsbereitschaft und die Produktivität. Auf dem Betriebsgelände selbst kann Parkraum, der bisher von den Mitarbeitern genutzt wurde, Kunden und Besuchern zur Verfügung gestellt werden. Das der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur inzwischen längst an räumliche, ökologische und finanzielle Grenzen gestoßen ist, sollte sich auch im Freistaat Sachsen jede Stadt und Gemeinde, aber auch jedes verantwortungsbewusste Unternehmen fragen, was man gemeinschaftlich zur Optimierung der betrieblich, regional und überregional verursachten Verkehrsströme beitragen kann. Das „Berufspendlernetz Sachsen“ ist ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige, effiziente und sichere Mobilität.

4. Hintergrund

Die Fahrstrecken der Berufspendler werden immer länger. Etwa jeder vierte Berufspendler verbringt auf dem Weg zur Arbeit eine halbe Stunde auf der Straße. Die Folgen sind neben dem hohen Schadstoffausstoß und den damit verbundenen Umweltbelastungen vor allem anwachsende Stauzeiten mit volkswirtschaftlichen Schäden durch Zeitverluste sowie Unfälle und Straßenverschleiß.

Die aktuelle Diskussion um die Begrenzung der Pendlerpauschale, ständig steigende Kraftstoffpreise sowie die Probleme bei der Einhaltung der EU- Richtlinie zur Luftreinhaltung verleihen dem Thema zusätzliche Brisanz. Die steigenden Kosten für Mobilität gehen nicht nur zu Lasten eines jeden Einzelnen. Als direkter Kaufkraftverlust der Bürgerinnen und Bürger belasten sie in der Folge auch Handel und Gewerbe in der Region. Die durchschnittlichen jährlichen Kfz- kosten für einen Berufspendler mit 40 km Arbeitsweg im Freistaat Sachsen betragen knapp 3.800 Euro (bei einem Dieselpreis von 1,50 Euro/Liter).

Liste der Internetadressen für das Berufspendlernetz Sachsen: www.sachsen.pendlernetz.de

Ab 01.08.2008 sind hinzugekommen:

- leipzig.pendlernetz.de	- kreis-zwickau.pendlernetz.de	- kreis-bautzen.pendlernetz.de
- chemnitz.pendlernetz.de	- erzgebirgskreis.pendlernetz.de	- vogtlandkreis.pendlernetz.de
- dresden.pendlernetz.de	- kreis-mittelsachsen.pendlernetz.de	- kreis-goerlitz.pendlernetz.de
- kreis-leipzig.pendlernetz.de	- kreis-meissen.pendlernetz.de	
- kreis-nordsachsen.pendlernetz.de	- kreis-sw-oe.pendlernetz.de	

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Blochwitz

Sehr geehrte Land- und Forsteigentümer,

hiermit werden alle Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk Blochwitz gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, am **Samstag, den 11. Oktober 2008, 19.00 Uhr im Saal Blochwitz, Hauptstraße 3b** recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:	1. Eröffnung und Begrüßung
	2. Antrag auf Verlängerung der Pachtverträge
	3. Information der Jagdpächter zum Jagdgeschehen
	4. Anfragen der Mitglieder der Jagdgenossenschaft
	5. Auszahlung der Jagdpacht

Im Anschluss laden Jagdvorstand und Jagdpächter zu einem Jagdessen mit gemütlichen Beisammensein ein.

F. Pioch (Vorsitzender des Jagdvorstandes)

Impressum:

Herausgeber: Gemeinden Lampertswalde, Schönfeld und Weißig a.R. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Bürgermeister bzw. sein Vertreter im Amt.

Satz und Druck: Stoba-Druck GmbH · Am Mart 16 · 01561 Lampertswalde
Tel. 03 52 48/8 14 68 · Net www.stoba-druck.de · mail stoba-druck@t-online.de

Manuskripte bitte bis zum 20. des Monats an die jeweilige Gemeindeverwaltung. Zugesandte Beiträge werden im Wortlaut veröffentlicht. Für den Inhalt haften die Verfasser.